

Medieninformation

02.09.2020

Fachschaftsleiter treffen sich zur Arbeitssitzung

Corona-Pandemie ist Herausforderung / Offene Gesprächsrunde mit Vorstand

Die Leiterinnen und Leiter der Fachschaften im Stadtsportverband (SSV) Marl haben sich jetzt zu einer Arbeitssitzung getroffen. Im Restaurant-Hotel „Lipper Hof“ stand unter anderem der Vereinssport während der Corona-Pandemie auf der Tagesordnung. Auch die offene Gesprächsrunde mit dem Vorstand wurde ausgiebig genutzt.

„Der Sport in den Vereinen kann unter den Corona-Bedingungen weiter anlaufen“, erklärte SSV-Geschäftsführer Andre Mölleken. Bei allen sportlichen und außersportlichen Vereinsaktivitäten seien jedoch weiterhin die grundsätzlichen Hygiene- und Infektionsschutzstandards zu beachten. Mölleken: „Um die Lockerungen nicht zu gefährden bitten wir um gewissenhafte Einhaltung der aktuellen Verordnungen“.

In Corona-Zeiten sieht vieles anders aus – auch im Marler Sport. Noch sehen die Vereine keine finanziellen Nöte. „Aber wenn die Situation länger anhält, könnte es Probleme geben“, sagte Rüdiger Behnke, Fachschaftsleiter Schneesport und bei der Ski-Zunft Marl engagiert. Die Digitalisierung in den Vereinen habe hingegen Einzug gehalten. „Neue Technik verändert unseren Alltag“, so Jörg Kerschek vom Verein Karate Dojo Renshin Marl. Er vertrat an diesem Abend die Fachschaft Kampfsport.

Der Bedeutung des Sports für die Gesellschaft ist sich SSV-Vorsitzender und Bürgermeister Werner Arndt bewusst. „Die Auswirkungen der Corona-Krise sind auch im Sport vor Ort zu spüren. Diese Situation ist uns durch viele Gespräche mit den Vereinen mehr als deutlich geworden. Wir unterstützen und helfen wo wir können, sollte sich die Lage bei einzelnen Vereinen weiter zuspitzen“.

Die nächste Arbeitssitzung soll im Frühjahr stattfinden.